



## Pressemitteilung

# Bundesarbeitsminister Hubertus Heil zeichnet das Netzwerk „Change Maker 50+“ als „Innovatives Netzwerk 2022“ aus

20. September 2022

**Heute hat Bundesarbeitsminister Hubertus Heil in Berlin vier Netzwerke als „Innovatives Netzwerk 2022“ ausgezeichnet. Ein Netzwerk davon ist das Netzwerk „Change Maker 50+“.**

Die Chancen von Mitarbeitenden ab 50 Jahren bei Karriere und Weiterbildung zu fördern und die Wertschätzung zu erhöhen ist das Ziel des Netzwerks. In verschiedenen Veranstaltungsformaten werden durch das Netzwerk neue Ideen zum Generationenmanagement in Unternehmen hineingetragen.

„Ein besonderes Anliegen ist hierbei, die Gründung von Generationennetzwerken 50 plus in Unternehmen voranzutreiben und eine Community zu bilden, die sich gegenseitig unterstützt, austauscht und neue Ideen entwickelt“, betont Susanne Sabisch-Schellhas, Projektleiterin von ddn Hamburg bei KWB e. V. und eine der Netzwerkinitiatoren/-innen von „Change Maker 50+“. „Aktuell bereiten wir zudem eine Online-Konferenz zu Themen wie Generationen-Management oder der Überwindung von Altersstereotypen vor“, ergänzt Dr. Leonie Koch, Netzwerk-Cofounderin und Leiterin eines internen Generationen-Netzwerks beim Handels- und Dienstleistungsunternehmen Otto GmbH & Co. KG.

„Ein gut funktionierendes Netzwerk lebt davon, Dinge einfach auszuprobieren und zu machen, ohne sich durch Hürden abwimmeln zu lassen. Genauso wichtig ist es, Mitstreiterinnen und Mitstreiter mit ähnlichen Zielen zu finden, um mehr Schlagkraft für die eigene Arbeit zu gewinnen“, weiß Klaus-Peter Mikulla, der dritte Partner in der Netzwerkleitung und Gründer eines internen Netzwerks bei der Beiersdorf AG.

Das Netzwerk „Change Maker 50+“ wurde am Dienstag, 20. September, von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil auf dem Innovationstag 2022 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) als „Innovatives Netzwerk 2022“ ausgezeichnet.

*„Die Fachkräftesicherung ist und bleibt eine der großen Herausforderungen für den deutschen Arbeitsmarkt. Wir müssen alles dafür tun, damit der Fachkräftemangel keine Wachstumsbremse für unser Land wird. Dabei gibt es nicht die eine richtige Lösung. Wir müssen bei Aus- und Weiterbildung ansetzen, inländische Potenziale heben, Arbeitsbedingungen verbessern und Hürden für die Fachkräfteeinwanderung senken. Und wir brauchen Menschen, die mutig neue Wege gehen – mit frischen Ideen, persönlichem Engagement und regionaler Vernetzung. Genau dafür stehen die vier Gewinnernetzwerke, die ich in diesem Jahr auszeichnen darf. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Ihre Arbeit steht stellvertretend für die vielen innovativen Projekte, die bundesweit tagtäglich von engagierten Menschen umgesetzt werden. Und sie zeigen uns: Wir können den Fachkräftemangel meistern – wenn wir alle an einem Strang ziehen.“*

Hubertus Heil, MdB  
Bundesminister für Arbeit und Soziales

Am Wettbewerb „Innovatives Netzwerk 2022“ haben sich 39 Netzwerke aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligt und ihre Ideen und Projekte vorgestellt. Neben dem Netzwerk „Change

Maker 50+“ wurden auch das „Regionale Netzwerk Fachkräftesicherung in der Pflege“, die „Netzwerk Initiative Wirtschaft Eschwege (NIWE)“ und „Hüben & Drüben - Dein Bundesnetzwerk der Rückkehr- und Zuzugsakteure“ ausgezeichnet.

In Netzwerken arbeiten zahlreiche Arbeitsmarktakteure, wie beispielsweise Institutionen, Unternehmen, Gewerkschaften und Wirtschaftsförderungen, zusammen.

Mehr Informationen zum Wettbewerb gibt es auf der Internetseite der [Initiative Neue Qualität der Arbeit](#).